

Die „Schreiner“ – Eine islamische Freimaurerloge

Was haben rote Hüte und Schreiner mit dem Islam zu tun?

Wie wir bereits gesehen haben, ist der Islam die am schnellsten wachsende Religion auf der Welt. Jeder 4. Mensch auf der Erde ist ein Moslem, Tendenz steigend. Außerdem haben wir festgestellt, dass die Neue Weltregierung

- islamisch
- kommunistisch
- nationalsozialistisch

sein wird. Auch in der UNO hat ein kommunistisch-muslimischer Stimmenblock seit 1975 das Sagen. Man sieht es an den vielen Resolutionen gegen Israel, die automatisch auch Amerika treffen.

Wird diese Neue Weltordnung Erfolg haben und sich durchsetzen?

Meiner Ansicht ja, denn die Muslime sind seit dem Jahr 2000 auch an den höchsten Illuminaten-Stellen in der Überzahl, denn ab dem 3. Grad bei der Freimaurerei kann man sich seitdem für die Schreiner-Loge entscheiden.

Die Schreiner sitzen an höchster Stelle in der Freimaurerei. An ihrer Spitze ist Louis Farrakhan. Louis Farrakhan ist einer der Mahdi-Verkünder, der Amerika nun ebenfalls eine islamische Revolution androht. Er sagte bei einer Veranstaltung vor der Schreiner-Loge, dass die Freimaurer der unteren Grade sich jetzt nach ihm ausrichten müssten. Er sagte, diese meinen, sie würden alle Geheimnisse kennen. Aber Louis Farrakhan verriet, dass es nach dem 33. Grad – angeblich den höchsten Grad in der Freimaurerei – noch über 300 weitere Grade gibt, die ausschließlich nur Muslime erlangen können. Und Louis Farrakhan sagte ebenfalls, dass Adolf Hitler ein großartiger Mann gewesen sei. (Siehe: <http://www.youtube.com/watch?v=VVuEsBuiuqA> und [Louis Farrakhan spricht zu den Schreibern und nennt sie seine Brüder: http://www.youtube.com/watch?v=EflbbNLOMIE](http://www.youtube.com/watch?v=EflbbNLOMIE))

Somit können wir erahnen, was auf die Welt zukommt.

Aber gehen wir der Reihe nach vor ...

Quelle: <http://www.ao.net/~jmo/john/personal/masons.html>

Die Männer mit ihren abscheulichen roten Fes-Hüten!



Ich werde Euch jetzt Dinge erzählen, von denen Ihr wahrscheinlich noch nie gehört habt und die einige von Euch kaum glauben können. Wenn Ihr die Freimaurer und Schreiner bisher in einem positiven Licht gesehen habt wegen all dieser netten Dinge, die sie für Kinder und alte Menschen tun, dann wird für Euch definitiv eine Seifenblase platzen. Die Bibel sagt, dass Satan als „Engel des Lichts“ auf der Erde umherwandelt und viele täuschen wird. Dann schaut jetzt mal, ob Ihr dem nicht zustimmen werdet, nachdem Ihr das gelesen habt:

Viele Menschen begeben sich in die Freimaurerei in dem Glauben, dass es sich dabei um eine menschenfreundliche Organisation handelt, die eine Menge guter Werke tut. Sie sehen die Werbung für die „Schrein“-Hospitäler und die freimaurerischen Altenheime und betrachten die Freimaurerei als brüderliche Organisation, eine Art fortgeschrittene Pfadfinder. Eine Umfrage hat ergeben, dass viele Männer sich aus sozialen Gründen der Freimaurerei anschließen, weil ihre Freunde dort sind, oder weil sie denken, dass es sich dabei um ein gutes Netzwerk handelt, welches seine Arbeit gut mache.

Die Freimaurer erklären in ihren eigenen Büchern, dass es sich bei der Freimaurerei um eine Wiederbelebung der alten mystischen Religionen von Ägypten und Baalbek (eine Provinzhauptstadt im Libanon), von Persien und Indien handelt. Albert Pike schreibt in seinem Buch „Morals and Dogma“ (Ethische Werte und Lehre) und Albert Mickey in seiner „Encyclopedia of Freemasonry“ (Enzyklopädie der Freimaurerei), dass die Freimaurerei eine Religion und dass jede Freimaurerloge ein Tempel der Religion ist. Es ist interessant, dass viele Christen in diese „Religion“ hineingehen, ohne zu verstehen, wie HEIDNISCH sie ist.

Zum Beispiel gingen die Ältesten einer großen Kirche in Texas zu ihrem Pastor, als sie hörten, dass ein Gastredner, der gegen die Freimaurerei geschrieben hatte, in der Gemeinde sprechen wollte und baten, dass dieser Termin vom Pastor gestrichen werden sollte. Es stellte sich heraus, dass fast alle Ältesten Freimaurer der örtlichen Logen waren. Der Sonntagsschullehrer war der höchste Potentat eines „Schreins“, und viele Mitglieder der Gemeinde gehörten freimaurerischen Organisationen an. Daraufhin zeigte man ihnen Fakten, Auszüge aus freimaurerischen „geheimen“ Dokumenten und Büchern und konfrontierte sie mit Bezügen aus der echten Bibel zu diesem Thema. Diese Notfall-Sitzung ging bis 4 Uhr früh. Nach Durchsicht der Widersprüche zur Bibel gingen die Ältesten wieder zu ihrem Pastor und sagten, dass jeder von ihnen nun seine Loge verlassen hätte.

Solche Dinge passieren in Amerika und auf der ganzen Welt. Den freimaurerischen Statistiken entnehmen wir, dass ihre Mitgliederzahl in den 80er Jahren noch 4 Millionen betrug und im Jahr 1996 nur noch 2 Millionen (laut „Dallas Morning News“). Wenn christliche Freimaurer ihre eigenen Schriften prüfen und sehen, was die Freimaurerei lehrt, dann merken sie, dass diese Lehren NICHT mit der biblischen Nachfolge von Jesus Christus vereinbar ist.

Der Ursprung der Einweihungen und Rituale in den Logen

Jeder, der sich einer örtlichen Loge anschließt, der so genannten „Blauen Loge“, muss sich Einweihungszeremonien unterziehen. JEDER Freimaurer, wozu auch jene aus christlichen Kirchen gehören, ist durch diese Einweihung gegangen; es ist der einzige Weg, um in eine Loge zu kommen.

Das Erste, was geschieht, ist, dass sie dem Anwärter die Augen verbinden, eine Schlinge um seinen Hals legen, „Cabletoll“ genannt, ihm sein Hemd öffnen, so dass seine Brust nackt ist und ihn so zur Hintertür der Loge führen. Im nächsten Raum wird ihm ein Kompass oder ein scharfer Dolch auf die Brust gelegt. Jemand fragt: „Wer kommt?“ Der Kandidat muss darauf antworten: „Ein armer, blinder Bettler trachtet danach, von der Finsternis ins Licht der Freimaurerei zu kommen.“ Dann wird der Anwärter an der Schlinge um seinen Hals in die Freimaurerloge gezogen, wo er sich vor einem Altar niederknien muss. Hinter dem Altar steht ein Mann, den sie den „Anbetungswürdigen Meister“ nennen. Er ist der Logenführer. Erneut trägt der Anwärter sein Anliegen vor und bittet um Beitritt in die Freimaurerei. Nachdem er eine Reihe von Fragen beantwortet hat, muss er verschiedene BLUT-EIDE ablegen und schwören, dass er die Geheimnisse der Freimaurerei nicht preisgibt, die er von nun an lernen wird; ansonsten wird ihm der Hals von einem Ohr zum anderen durchgeschnitten.

Quelle: <http://www.hickoryhammockbaptist.org/quick%20answers/fez.html>

Wenn jemand die „Blaue Loge“ durchlaufen bzw. die ersten 3 Grade der Freimaurerei erreicht hat, dann ist er ein Meister-Freimaurer und kann ein Gesuch einreichen, Mitglied des „Schreins“ bzw. des „Alten arabischen Ordens der Edlen des mystischen Schreins“ zu werden. **Bis zum Jahr 2000 musste jemand noch alle Grade des Schottischen Ritus oder des York Ritus der Freimaurerei erlangt haben, um Mitglied der „Schreiner“ zu werden, aber jetzt kann das jeder Meister-Freimaurer.**

Eines der wichtigsten Erkennungsmerkmale ist der Fes, den er trägt. Er hat seinen Namen von der Stadt Fés in Marokko.

Der Fes ist ein muslimisches Symbol für den Sieg über die Christen. Auch das Emblem auf dem Fes ist muslimischen Ursprungs. Es besteht aus dem arabisch-heidnischen Gottessymbolen Halbmond und Stern und ist heute das internationale Symbol für den Islam. Diese Symbole befinden sich unter einem „Scimitar“, einem arabischen Kriegsschwert. Das ist das Schwert, mit dem die „Ungläubigen“ (nicht an den Islam Glaubenden) all die Jahre der muslimischen Eroberung getötet wurden.

Mitten in dem Mondschild befindet sich die Sphinx (die einzige Gestalt der Mythologie, die sprechen konnte). Sie steht für die große Sphinx von Ägypten, die ihre Wurzeln im alten ägyptischen Heidentum und dem dämonischen Symbolismus hat. Das Wort „Sphinx“ bedeutet „der Würger“ bzw. in der arabischen Welt „Der Vater des Terrors“. Vielleicht ist das der Beweis dafür, dass Allah der „Vater des Terrors“ ist?

Auf christlichen Webseiten wird oft berichtet, dass die Farbe Rot für das Blut der Juden und Christen steht, welches bei den muslimischen Eroberungen vergossen wurde. Der Beweis

dafür ist der Fes, das Symbol für die vielen Gräueltaten der Muslime gegen Juden und Christen.

Der unten stehende Auszug stammt von einer „Schreiner“-Seite:

Warum tragen die „Schreiner“ Fes-Hüte?

Der rote Fes mit der schwarzen Quaste ist schon immer das charakteristische Merkmal des „Schreins“ (Kaaba) gewesen. Er hat seinen Namen von dem Ort, wo er zum ersten Mal hergestellt wurde – der heiligen Stadt Fés in Marokko. Der Fes wurde als Teil des arabischen Schrein-Leitmotiv gewählt zusammen mit der Farbe Rot, um den Prunk des Schreins darzustellen.

Die „Schreiner“ treffen sich in einem „Tempel“; die meisten von ihnen tragen arabische Namen. Sie sind ähnlich gebaut wie eine Moschee. Der „Schreiner“ trägt seinen Fes mit den muslimischen Symbolen darauf. Er leistet seinen Eid und spricht seine Gebete im Namen Allahs. Viele seiner geheimen Passwörter und Codes sind in Arabisch, von denen der Orden fordert, dass er sie benutzen soll.

Die Anwärter bei der „Schreiner“-Einweihung werden von einem Hohepriester begrüßt, welcher sagt:

„Bei der Existenz Allahs und dem Glauben an Mohammed, bei der legendären Heiligkeit unseres Tabernakels in Mekka grüßen wir dich.“

Dann schwört der Anwärter auf die (Freimaurer-)Bibel und den Koran im Namen Mohammeds, dass er die bei der Freimaurerei übliche Bestrafungen auf sich nehmen wird für den Fall, dass er seinen Schwur bricht.

„Hiermit verspreche, gelobe und schwöre ich auf diese Bibel und auf die geheimnisvolle Legende des Koran und seiner Hingabe an den Glauben Mohammeds, dass ich niemals irgendeinen geheimen Teil von dieser Zeremonie preisgeben werde. Und ich schwöre unwiderruflich auf dieses heilige Buch und lege den aufrichtigen muslimischen Eid ab, dass ich bei willentlichem Bruch des Eides die fürchterlichen Bestrafungen annehmen werde ... Amen, Amen, Amen.“

Mit diesem Eid schwören Christen auf den Koran und erklären Allah zum „Gott unserer Väter“. Aus der Perspektive des Christentums und des Islam benutzen die „Schreiner“ den Namen Gottes respektlos und verspotten beide Glaubensrichtungen.“ (Auszug aus „The Origins and Influence of Masonry“ (Der Ursprung und der Einfluss der Freimaurerei)

Wenn Ihr einen Freund oder Verwandten habt, der „Schreiner“ ist, wird er wahrscheinlich abstreiten, was ich hier sage. Jedoch kenne ich einige Männer in dieser Gemeinschaft, die sich von der Freimaurerei und den „Schreibern“ losgesagt und ihr Leben Jesus Christus übergeben haben, welche das bestätigen können, was ich hier geschrieben habe. Und das ist der Grund, warum ich seit langem sage, dass eine Person nicht gleichzeitig Christ und Freimaurer sein kann.

Josua Kapitel 24, Verse 14-15

14“So fürchtet nun den HERRN und dient Ihm aufrichtig und in Wahrheit, und tut die Götter von euch hinweg, denen eure Väter jenseits des Stromes und in

Ägypten gedient haben, und dient dem HERRN! ¹⁵Wenn es euch aber nicht gefällt, dem HERRN zu dienen, so erwählt euch heute, wem ihr dienen wollt: Den Göttern, denen eure Väter jenseits des Stromes gedient haben, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. ICH aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen!“

Quelle: <http://www.isawthelightministries.com/mark.html>

Die so genannten „Schreiner“ bekleiden die höchsten Ränge in der Freimaurerei. Es gibt dort 32 Grade, dann erreicht man den „Schrein“, deshalb der Name „Schreiner“. Die „Schreiner“ sind ein Zweig des Islam.

Quelle: <http://www.isawthelightministries.com/Schreiner.html>

Freimaurerei und die „Schreiner“ (Siehe: <http://de.wikipedia.org/wiki/Schreiner>)

Der „Alte Arabische Orden der Edlen vom mystischen Schrein“, allgemein als „Schreiner“ bekannt und abgekürzt durch A.A.O.N.M.S., wurde 1871 gegründet und ist eine zusätzliche Körperschaft der Freimaurerei und hat seinen Sitz in Amerika. Diese Organisation ist bestens bekannt wegen ihrer „Schrein“-Kinderkrankenhäuser, die sie verwalten und wegen der roten Fes-Hüte, die ihre Mitglieder tragen. Sie hat ihren Sitz in Tampa/Florida und 500 000 Mitglieder aus 200 Tempeln (Ortsgruppen), die sich in Amerika, Kanada, Mexiko, Panama, Europa und Australien befinden.

Das ist ihre deutschsprachige Webseite: <http://www.Schreiner.at/pages/de/home.php>

Und das ist ihr Werbevideo vom 17. Juni 2009, vorgestellt vom MEISTERMAGIER **Lance Burton**:

http://www.youtube.com/watch?v=MuvX7yV6xY4&feature=player_embedded#at=97

Dieses Video ist gespickt mit FREIMAURERZEICHEN. Und man sieht auf den Bildern an den Wänden immer wieder die Männer mit den Fes-Hüten.

Würdet Ihr diesen Leuten Euer Kind anvertrauen?

Die Freimaurerei und ihre Verbindung zum Islam – Ab dem 32. Grad beten sie Allah und Luzifer an

Im 7. Jahrhundert gab es in Marokko eine christliche Stadt namens Fés. Die Muslime griffen diese Stadt an und nach einer langen Zeit der Belagerung ergab sie sich. Die Invasoren versammelten 20 000-50 000 christliche Verteidiger auf dem Marktplatz, ließen sie eine Grube graben und erschlugen sie mit dem Schwert, so dass sie in die Grube fielen. Als sich die Grube mit dem Blut dieser christlichen Märtyrer füllte, tauchten die Muslime ihre kegelförmigen, weißen Hüte in das Blut. Daraufhin nannten die Muslime ihre roten Hüte (die seit diesem Vorfall mit dem islamischen Stern und dem Halbmond-Emblem verziert sind) „Roter Fes“. Und denselben roten Fes tragen heute die „Schreiner“.

Die muslimischen Einwanderer schließen sich jetzt massenweise dem Freimaurerorden an und sehen in ihm einen verlängerten Arm Allahs, an den sie inzwischen glauben. Da der freimaurerische Eid fordert, dass ein Mitglied einem höheren Freimaurer in allen Dingen Treue schwört, sind die so genannten „christlichen“ Freimaurer Eidgenossen der Mörder unserer weltweiten Glaubensgeschwister aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

<http://www.demonbuster.com/Schreiner.html>

http://www.theforbiddenknowledge.com/hardtruth/symbols3_index.htm

http://prophetofdoom.net/Islamic_Clubs_De_Fez.Islam

Video vom 8. August 2008:

http://www.youtube.com/watch?v=heBXcEr0rI8&feature=player_embedded

ÜBERSETZUNG.

Zuerst werden wir etwas über die Grade und Zeremonien der Freimaurer erfahren.

Bei der Einweihungszeremonie in den 33. Grad wird der Eid durch das Weintrinken aus einem menschlichen Totenkopf besiegelt. Und der Schwur lautet: „Möge dieser Wein zu einem tödlichen Gift werden, so wie der Schierlings-Trank von Sokrates, wenn ich willentlich und wissentlich diesen Schwur breche.“ Ein Mitglied der Loge im Skelettkostüm legt seine Arme um den Kandidaten, wenn dieser sagt: „Und mögen diese kalten Arme mich für immer umfassen, wenn ich willentlich und wissentlich diesen Schwur breche. Jeder von uns hat zusammen mit dem Ring des Schottischen Ritus eine Kopie von Albert Pikes Buch „Morals and Dogma“ (Moral und Lehre) geschenkt bekommen. Uns wurde gesagt, dass es die Quelle der Freimaurerei und dessen Bedeutung ist. Uns wurde auch gesagt, dass dieses Buch niemals in fremde Hände gegeben werden darf und dass wir es so einrichten müssen, dass es nach unserem Tod an den Schottischen Ritus zurückgegeben werden muss.“

Und was hat das mit dem Islam zu tun?

Lesen wir weiter:

Über die Blaue Loge hinaus hat die Freimaurerei noch 29 weitere Grade und endet mit dem 32. Grad. Der York-Ritus hat dieselben Grade wie der Schottische Ritus und geht noch weit darüber hinaus. Dieser Weg endet mit dem Grad des „Tempelritters“. Darüber hinaus können Freimaurer, die den 32. Grad erreicht haben sowie Tempelritter „Schreiner“ werden, ein Mitglied des „**Alte Arabische Ordens der Edlen vom mystischen Schrein**“. Der Schrein (die Vorzeigearmee der Freimaurer) hat ein sehr hohes Profil. Man muss 6 Monate ein Freimaurer des 32. Grades gewesen sein, um berechtigt zu sein, sich dem Schrein anzuschließen. Jeder Schreiner-Anwärter muss vor dem Koran niederknien, im Namen Allahs einen Eid schwören und diesen heidnischen Rachegott als seinen Gott anerkennen (als den „Gott unserer Väter“). Bei dem Ritual nimmt er den Islam als den einzig wahren Weg an, den erklärten Todfeind der Christenheit.

Hier der genaue Wortlaut des Eides:

Wenn ich willentlich diesen Schwur breche, so werde ich die schreckliche Strafe über mich ergehen lassen, dass mir mit einer dreizackigen Klinge die Augäpfel durchstochen werden, dass mir von meinem Fuß die Haut abgezogen wird und dass ich anschließend gezwungen werde, auf dem heißen Sand hinauf zur Küste des Roten Meeres zu laufen, so dass die heiße Sonne mir die Haut verbrennt. Und möge Allah, der Gott der Muslime, Araber und Mohammeds, der Gott unserer Väter, mich unterstützen, dass ich alles erfülle auf meinem Weg

Die Freimaurerei lehrt:

... und Jesus, der Sohn von Joseph, der Herr, der Messias und seine Apostel und nach diesen Mohammed, der Sohn von Abdlla mit seinem Gesetz, welches das Gesetz des Islam ist. Und die Jünger der Wahrheit folgten dem Gesetz des Islam.



Master. Altar. Candidate. Conductor.
CANDIDATE TAKING THE OATH OF AN ENTERED APPRENTICE.

"Kneeling on my naked left knee, my right forming a square; my left hand supporting the Holy Bible, square, and compasses, my right resting thereon."

Der Kandidat ist halbnackt, seine Augen sind ihm verbunden und er schwört auf die so genannte Heilige Bibel, die aber nicht die echte Bibel, sondern die Freimaurer-Bibel ist.

Offenbarung Kapitel 2, Verse

¹²Und dem Engel der Gemeinde in Pergamus schreibe: Das sagt, der das scharfe zweischneidige Schwert hat: ¹³ICH kenne deine Werke und [weiß,] wo du wohnst: Da, wo der Thron des Satans ist, und dass du an Meinem Namen

festhältst und den Glauben an mich nicht verleugnet hast, auch in den Tagen, in denen Antipas Mein treuer Zeuge war, der bei euch getötet wurde, da, wo der Satan wohnt.

Und Pergamon lag in der heutigen TÜRKEI.

Diese Seite beweist, dass der Katholizismus und der Islam dieselbe Religion ist:

<http://www.babylonmysteryreligion.com/The%20Islam%20Connection.htm>

Das Folgende stammt von einer muslimischen Seite:

<http://www.sufi-braunschweig.de/Papst-Johannes-Paul-II.htm>

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

TREFFEN MIT DER MOSLEMISCHEN GEMEINSCHAFT -
BESUCH DER OMAIJADENMOSCHEE IN DAMASKUS

ANSPRACHE VON JOHANNES PAUL II.

Sonntag, 6. Mai 2001



Papst küsst bei seinem Besuch den heiligen Koran

Liebe muslimische Freunde,

As-salámu 'alaikum!

1. Von ganzem Herzen danke ich dem allmächtigen Gott für die Gnade dieser Begegnung. Ich bin euch zutiefst dankbar für euren herzlichen Empfang, den ihr mir in der Tradition der Gastfreundschaft, die von der Bevölkerung dieser Region so sehr gepflegt wird, bereitet habt. Besonders danke ich dem Herrn Minister der Waqf und dem Großmufti für ihre freundlichen Willkommensgrüße, die der tiefen Sehnsucht nach Frieden – die die Herzen aller Menschen guten Willens erfüllt – Ausdruck verliehen haben. Meine Heiligjahrwallfahrt war geprägt von

wichtigen Treffen mit muslimischen Führern in Kairo und Jerusalem, und jetzt bin ich tief davon bewegt, euer Gast hier in der großen Omajjadenmoschee zu sein, die so reich an religiöser Geschichte ist. Euer Land ist den Christen wichtig: Hier hat unsere Religion entscheidende Momente des Wachstums und der Entwicklung ihrer Lehre erlebt, und hier befinden sich christliche Gemeinschaften, die Jahrhunderte lang in Frieden und Eintracht mit ihren muslimischen Nachbarn gelebt haben.



Mufti Sheikh Ahmad Kufaro, Schüler von Sheikh Abdullah Daghistani und Papst Johannes Paul II (**Beachtet das umgekehrte Kreuz des Papstes!!!**)

2. Wir treffen uns ganz in der Nähe jener Stätte, die sowohl Christen als auch Muslime als das Grab Johannes' des Täufers ansehen, der in der muslimischen Überlieferung »Yahya« genannt wird. Der Sohn des Zacharias ist eine Persönlichkeit von grundlegender Bedeutung in der Geschichte der Christenheit, denn er war der Vorläufer, der für Christus den Weg ebnete. Das Leben des Johannes, das vollständig Gott geweiht war, wurde vom Martyrium gekrönt. Möge sein Zeugnis alle erleuchten, die sein Andenken an diesem Ort verehren, damit sie – ebenso wie wir – verstehen, daß unsere große Lebensaufgabe darin besteht, Gottes Wahrheit und Gerechtigkeit zu suchen.

Die Tatsache, daß wir uns an diesem berühmten Ort des Gebets treffen, erinnert uns daran, daß der Mensch ein spirituelles Wesen ist und dazu berufen, den absoluten Vorrang Gottes in allen Dingen anzuerkennen und zu achten. Christen und Muslime sind sich darüber einig: Die Begegnung mit Gott im Gebet ist die notwendige Nahrung für unsere Seelen, denn ohne sie verdorren unsere Herzen, und unser Wille strebt nicht mehr nach dem Guten, sondern gibt dem Bösen nach.

3. Sowohl Muslime als auch Christen schätzen ihre Gebetsstätten als Oasen, wo sie den barmherzigen Gott auf ihrem Weg zum ewigen Leben treffen und wo sie auch ihren Brüdern und Schwestern, mit denen sie durch die Religion verbunden sind, begegnen. Wenn Christen und Muslime anlässlich von Hochzeiten, Beerdigungen oder anderen Feierlichkeiten in stillem Respekt vor dem Gebet der anderen verharren, legen sie Zeugnis ab für das, was sie vereint, ohne die trennenden Elemente zu übergehen oder zu leugnen.

In Moscheen und Kirchen bilden die muslimischen und christlichen Gemeinschaften ihre religiöse Identität heran, und dort erhalten die Jugendlichen einen bedeutenden Teil ihrer religiösen Erziehung. Welches Bewußtsein ihrer Identität wird den jungen Christen und jungen Muslimen in unseren Kirchen und Moscheen eingebläst? Es ist meine sehnliche Hoffnung, daß die muslimischen und christlichen Religionsführer und Lehrer unsere beiden großen Gemeinschaften als *Gemeinschaften in respektvollem Dialog darstellen und niemals mehr als im Konflikt stehende Gemeinschaften*. Es ist für die jungen Menschen von äußerster Wichtigkeit, daß ihnen die Wege des Respekts und des Verständnisses beigebracht werden, damit sie nicht dazu verleitet werden, die Religion selbst zur Förderung oder Rechtfertigung von Haß und Gewalt zu mißbrauchen. Gewalt zerstört das Abbild des Schöpfers in seinen Geschöpfen und sollte nie als Ergebnis religiöser Überzeugung angesehen werden.

4. Mein tiefer Wunsch ist, daß unser heutiges Treffen in der Omaidjenmoschee unsere Entschlossenheit zur Weiterentwicklung des interreligiösen Dialogs zwischen der katholischen Kirche und dem Islam zum Ausdruck bringen wird. Dieser Dialog hat in den letzten Jahrzehnten an Dynamik zugenommen, und heute dürfen wir dankbar sein für den Weg, den wir bisher gemeinsam zurückgelegt haben. Auf höchster Ebene vertritt der Päpstliche Rat für den Interreligiösen Dialog die katholische Kirche in dieser Hinsicht. Seit über dreißig Jahren schickt der Rat eine Botschaft an die Muslime anläßlich des »*Id al-Fitr*« zum Abschluß des Ramadan, und ich freue mich sehr, daß diese Geste von vielen Muslimen als Zeichen wachsender Freundschaft zwischen uns begrüßt worden ist. In neuerer Zeit hat der Rat ein Verbindungskomitee zu internationalen islamischen Organisationen eingerichtet – auch zu »*al-Azhar*« in Ägypten, das ich zu meiner großen Freude im letzten Jahr besuchen konnte.

Es ist wichtig, daß Muslime und Christen auch in Zukunft gemeinsam philosophische und theologische Fragestellungen erforschen, um eine objektivere und vollständigere Kenntnis des Glaubens der anderen Seite zu bekommen. Ein besseres gegenseitiges Verständnis wird auf praktischer Ebene gewiß dazu führen, unsere beiden Religionen auf neue Art und Weise darzustellen: *Nicht als Gegner*, wie es in der Vergangenheit allzu oft geschehen ist, *sondern als Partner für das Wohl der Menschheitsfamilie*.

Der interreligiöse Dialog ist am wirksamsten, wenn er sich aus der Erfahrung des alltäglichen Zusammenlebens innerhalb der gleichen Gemeinschaft und Kultur ergibt. In Syrien haben Christen und Muslime Jahrhunderte lang Seite an Seite gelebt, und ein reicher Dialog des Lebens hat sich unaufhörlich fortgesetzt. Jede Person und jede Familie kennt Zeiten der Eintracht und dann wieder Augenblicke, in denen der Dialog zusammengebrochen ist. Die positiven Erfahrungen müssen unsere Gemeinschaften in der Hoffnung auf Frieden stärken, und den negativen Erfahrungen darf es nicht gelingen, diese Hoffnung zu untergraben. Wann immer Muslime und Christen einander gekränkt haben, müssen wir den Allmächtigen dafür um Vergebung bitten und einander die Vergebung anbieten. Jesus lehrt uns, daß wir einander unsere Verfehlungen vergeben müssen, wenn Gott uns unsere Sünden vergeben soll (vgl. *Mt 6,14*).

Als Mitglieder der einen Menschheitsfamilie und als Gläubige haben wir Verpflichtungen hinsichtlich des Gemeinwohls, der Gerechtigkeit und der Solidarität. Der interreligiöse Dialog wird zu vielerlei Formen der Zusammenarbeit führen, besonders in der Erfüllung unserer Pflicht, sich um die Armen und Schwachen zu kümmern. Das sind Zeichen dafür, daß unsere Gottesverehrung echt ist.

5. Während wir unseren Weg durchs Leben und auf unsere himmlische Bestimmung zugehen, spüren die Christen die Gegenwart Marias, der Mutter Jesu; auch der Islam verehrt Maria und preist sie als »vor den Frauen aller Welt erwählt« (*Koran*, III, 42). Die Jungfrau von Nazaret, Unsere Liebe Frau von *Saydnaya*, hat uns gelehrt, daß Gott die Demütigen beschützt und die »zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind« (*Lk* 1,51). Mögen sich die Herzen von Christen und Muslimen mit Empfindungen der Brüderlichkeit und Freundschaft einander zuwenden, damit uns der Allmächtige mit dem Frieden segnet, den allein der Himmel geben kann. Dem einen, erbarmungsvollen Gott sei allezeit Preis und Ehre. Amen

Quelle: http://www.vatican.va/holy_father/john_paul_ii/speeches/2001/documents/hf_jp-ii_spe_20010506_omayyadi_ge.html

Und hier unser Papst Benedikt XVI.:

Quelle: <http://www.sufi-braunschweig.de/Papst-Benedikt-XVI-.-.htm>



Nikosia / Zypern – 5. Juni 2010

Treffen zwischen Sheikh Nazim und Papst Benedikt:

"Ich bete für Sie, und Sie beten für mich."

Und hier die Videos zu diesem Besuch:

http://www.youtube.com/watch?v=ULgGMf1r3lo&feature=player_embedded

Und nun lesen wir mal, was dieser Mann über den al-Mahdi schreibt:

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Imam Al-Mahdi



"Al-Mahdi ist der Pfau der Leute des Paradieses"

Muhammad al-Mahdî, der Friede sei auf ihm, ist ein Nachkomme des heiligen Propheten Sayyidinâ Muhammad in der vierzigsten Generation durch seine Tochter Fâtima al-Zahra und ihre Söhne Sayyid Hasan und Sayyid Husain, möge Allâh mit ihnen zufrieden sein. So ist er also Sayyid Hasanî und zugleich Husainî. Seine Eltern leben in der Nähe von Dschidda. Geboren wurde er zwischen 1930 und 1940 im Wadi Fatima, einem grünen Tal auf dem Weg zwischen Dschidda und Medina. Als er aufwuchs, begann ein wundersamer Eindruck von ihm auszugehen. Ein besonderes Licht strahlte von ihm aus. Und die Blicke von Leuten begannen auf ihn zu fallen, da sein Wachstum wundersam war. Er hat einen aschefarbenen Flecken wie einen Stern auf seiner rechten Wange, und seine Arme reichen bis zu den Knien. Auf Befehl des Propheten wurde er durch die Heiligen – Nuqaba, Nujaba, Budala, Autad und Akhyar, deren Imâm Shahabuddîn ist – von den Menschen weg an einen Ort hinter dem Berge Qâf geführt. Dann wurde ihm befohlen, in der menschenleeren Region von Ruba Khâlî, einer Wüste zwischen Saudi Arabien und dem Jemen, zu bleiben. Niemand kann dort hingehen, denn dort ist Treibsand. Er lebt jetzt nicht mit gewöhnlichen Leuten zusammen, denn er hat solch gewaltige Kräfte, daß die Menschen nicht fähig wären, ihn anzusehen. Er lebt mit Seinen 99 Kalifen, hochspirituellen, machtvollen Menschen in jener Wüste. Dort gibt es eine gewaltige Höhle. Ihr Eingang mißt vierzig Meter. In jener Höhle ist das „Gewölbe der Glückseligkeit“, welches von Engeln erbaut wurde. Niemand kann sich dieser Höhle unbefugt nähern, weil sie von Dschinnen beschützt wird, die Elektrizität aussenden, mit der sie jemanden töten und fortschleudern können. Mahdî, der Friede sei auf ihm, und seine Kalifen sind dort. Sie harren dort aus in Erwartung des heiligen Befehls Allâhs des Allmächtigen, zu erscheinen. Sayyidinâ Mahdî, der Friede sei auf ihm, ist zu diesem Zeitpunkt die höchste spirituelle Person auf der Erde, und alle Heiligen stehen unter seinem Befehl. Wenn er erscheint, wird er sagen: „Allâhu akbar, Allâhu akbar, Allâhu akbar ...“, dreimal wird er dies in Damaskus sagen, und es wird vom Osten bis zum Westen gehört werden. Und der Erzengel Gabriel, der Friede sei auf ihm, wird ausrufen: „Der Kalif Allâhs! Allâhs des Allmächtigen Kalif ist gerade erschienen! Schließt euch seinen Streitern an!“ Alles wird klar sein. Sayyidinâ Mahdîs Erscheinen wird mit solch einer Kraft begleitet sein, daß alle Technologie aufhören wird. Jeder Mann in seiner Armee wird eine Armee wert sein. Zwölftausend Soldaten aus fünf Kontinenten des Westens, die allein den Heiligen

bekannt sind, werden kommen. Sie stehen in Kontakt mit göttlichen Kräften, was ein Zeichen wahren Glaubens ist. Sie sind standfest, niemals und unter keinen Umständen wenden sie ihr Gesicht vom Antlitz Allâhs des Allmächtigen ab. Armeen werden zu Staub unter ihrem Blick. Sie sind Nachkommen Sayyidinâ ‘Alîs, möge Allâh mit ihm zufrieden sein. Wenn Sayyidinâ Mahdî sagt: „Allâhu akbar!“, werden sie am Südtor von Damaskus, von Amman, bereitstehen. Sayyidinâ Mahdî kommt als ein Retter vor ‘Îsâ æ, um Armageddon, den Dritten Weltkrieg, mit göttlicher Kraft zu stoppen, denn nichts und niemand außer göttlicher Kraft kann ihn beenden. Kein Land wird in diesem Krieg neutral bleiben. Alle Bomben werden unter der Kontrolle von Dschinnen sein, und die Dschinnen stehen unter dem Befehl Sayyidinâ Mahdîs, der Friede sei auf ihm. Nichts wird dem Zufall überlassen sein; es wird nur geschehen, sofern Allâh es will. Alles ist schonvorbereitet. Es gibt eine Gruppe von Heiligen, den fünf Polen (Qutubs), die alles gemäß dem Willen Allâhs überwachen. Nichts auf der Erde geschieht aus Gelegenheit oder durch Zufall. Und nichts geschieht ohne einen Grund. Armageddon ist ein Krieg zwischen dem Osten und dem Westen, und es steht geschrieben, daß der Westen gewinnen wird und der Osten verschwindet. Dieser größte aller Kriege findet zwischen den Gläubigen, Nachfolgern Jesu Christi, denen, die sich auf den Erlöser vorbereitet haben, und den Nachfolgern des Antichristen statt, den Ungläubigen, die auf Vergnügungen aus sind und materialistische Ziele verfolgen. Sie jagen den Freuden nach, was auch immer es sei, was ihr Ego wünscht, und wollen jede Freiheit. Es sind Leute, die ständig in Kontakt mit dem Teufel kommen, unter seinen Befehl geraten und das Königreich Schaitans unterstützen. Sie werden mit dem Antichristen sein, da sie in sich böse sind. Die Teufel werden sie zur Quelle des Bösen und der Teufel bringen: dem Antichristen. Jetzt folgt die Menschheit satanischen Lehren und unterstützt damit das Königreich der Teufel auf Erden, und das ist der Grund, warum ein Sturm von Feuer als eine Strafe kommen wird, der von Osten bis Westen, von Norden bis Süden bläst. Die Helfer der Teufel werden sterben, aber die Helfer der Erlöser Sayyidinâ Mahdî und Sayyidinâ ‘Îsâ, der Friede sei auf ihnen, werden gerettet werden. Es wird keinen Schutz für grausame Menschen geben, die anderenschaden, oder ungehorsame Menschen, die verbotene Dinge tun. Deshalb muß jeder versuchen, sein Ego davor zu bewahren, schlechte Dinge zu tun und schlechte Absichten zu hegen. Es gibt keinen Schutz für Ungläubige; nichts und niemand kann sie beschützen. Und es ist immer die Gefahr, daß göttliche Rache sie erreicht, selbst unter der Erde oder in den Lüften. Deshalb ist der Glaube der erste Schutz. Falscher Glaube ist ebenso gefährlich. Für jene Leute wird es so sein, als hätten sie einen Schild mit Löchern um sich, so daß göttliche Rache Pfeile sie treffen können. Ein wirksamer Schutz ist es deshalb, in rechter Weise zu glauben. Einigen Leuten wird ihr guter Charakter ein Schutz sein: Leute mit guten Absichten, die mitleidvoll, hilfsbereit und gerecht sind und anderen gegenüber Respekt haben und sie lieben. Und ein anderer Schutz ist es, Almosen zu geben und zu beten und sajda (Niederwerfung) zu machen. Allâh der Allmächtige verspricht, gute Diener zu schützen. Jeder muß danach fragen, wie er ein Guter sein kann. Jetzt ist alles gemischt: Wahrheit und Unwahrheit, Gutes und Böses, Reinheit und Schmutz. Bis der Letzte Weltkrieg kommt, werden die Zeiten schlechter und schlechter werden. Wenn Jesus, der Friede sei mit ihm, kommt, wird er alles an seinen rechten Ort setzen, und niemand wird Einwände haben können. Das 21. Jahrhundert wird das Jahrhundert der Wahrheit sein. In den Letzten Tagen werden so viele Menschen getötet werden. Es werden vierzigmal mehr Frauen als Männer zurückbleiben. Das ist, weil viele Männer grausam sind. So viele von ihnen werden sterben, und die meisten der Frauen werden bleiben. Und in diesem Krieg werden sechs von sieben Leute sterben und nur einer übrigbleiben. Jenen Frauen, die keinen Ehemann mehr haben werden, wird Allâh Leute von hinter dem Berge Qâf schicken, so daß in jener Zeit niemand allein bleiben wird. Wenn Sayyidinâ Mahdî kommt, der Friede sei auf ihm, wird er so viele Leute aus unbekanntem Welten um diese Erde mit sich bringen: Nuqaba, Nujaba, Budala, Autad und Akhyar. Die Welt wird nach diesem Krieg leer sein; überall wird es für die Gläubigen offen

sein. Entsprechend ihrem Schicksal (kismet), das auf der Verwahrten Tafel (lauh al-mahfûdh) geschrieben steht, wird Mahdî jedem seinen Platz zeigen.

Nach diesem großen Krieg werden die Menschen wie Kerzen sein, die auf das Streichholz warten. Sayyidinâ Mahdî wird die Saat des Glaubens in ihren Herzen keimen lassen und die Herzen der Gläubigen öffnen, die diesen Krieg überlebt haben. Gewöhnliche Leute werden mit dem Mantel des Geheiligtseins bekleidet sein, und ihnen werden wundersame Kräfte zuwachsen und Lichter von Allâh dem Allmächtigen gewährt werden. Heilige werden Liebesquellen sein. Die Menschen werden Allâh vollkommene Diener sein, indem sie ihr Leben auf Gebet und Dhikr bauen und in Meeren der Liebe schwimmen. Überall wird man die Liebe des Herrn finden; die Geschöpfe werden jene göttliche Liebe von dir entgegennehmen. Wir sind dafür geschaffen worden. Die Vollkommenheit der Schöpfung wird in jenen Tagen erscheinen. Niemand wird an Essen oder Trinken interessiert sein. Und wenn jemand etwas zu essen haben will, wird natürliche Nahrung von lichter Qualität von den Himmeln kommen. Jeder wird seinen Teil nehmen, und Dhikr würde diesen verbrennen, so daß man keine Toiletten mehr benutzt. Möge Allâh uns jene Tage erreichen lassen.

aus: Sheikh Nazim al-Haqqani - On the bridge to Eternity, comp. by Khairiyah Siegel, Cyprus 1999, p. 87ff., Armageddon - Spohr Verlag

Der Islam und die okkulte Freimaurerei

So will der Koran die Muslime dumm halten:

Sure 5

Frage nicht nach Dingen, die, so sie euch kund würden, euch wehe täten.

Freimaurer Schreiner sind die oberste Loge und schwören auf den Koran. Zudem sind sie ein Überbleibsel des alten Sabäer-Kult und sind bekannt geworden, dass sie den Satan anbeten. Schreiner sind Freunde des Vatikans.

Sabäer, Sabier, die Abkömmlinge u. Bewohner von Saba (s. d.); Sabäer ist ferner gleichbedeutend mit Sternanbeter, und Sabäismus mit Astrolatrie oder Gestirndienst, weil dieser bei den Sabäern Arabiens und namentlich um Mekka und Medina herum bis auf die Zeiten Mohammeds vorherrschte. Neben den Arabern huldigten besonders die Parsen dem Sabäismus und zwar in der geistigsten Form desselben, nicht selten auch die Hebräer, letztere aber auch in seiner wildesten Ausartung als **Baal-**, Moloch-, Adonisdienst. Laut verschiedener Aussagen von Islamgelehrten, sowie auch Urchristen, haben die Sabäer angeblich den Teufel verehrt.

Freimaurer-Schreiner sind Muslime. Diese so genannten Sabäer sind laut Koran anerkannt: Der Koran erkennt in Sure 2,62 eine Gemeinschaft der Sabier (arabisch صَابِئُونَ, DMG Ṣābi'ūn) als Buchreligion an (nicht zu verwechseln mit den in Sure 34,15, s.o., genannten Bewohnern von Saba):

„Wahrlich, die Gläubigen und die Juden und die Christen und die Sabier -- wer immer (unter diesen) wahrhaft an Allah glaubt und an den Jüngsten Tag und gute Werke tut --, sie sollen ihren Lohn empfangen von ihrem Herrn, und keine Furcht soll über sie kommen, noch sollen sie trauern.“

Der Islam toleriert also die okkulten Freimaurer. Somit ist bewiesen, dass der Islam (Koran) vom Teufel ist!

Quelle: <http://derhonigmann sagt.wordpress.com/2010/04/30/die-neue-weltordnung-iii-freimaurer-durchsauern-die-welt-auf-luziferische-eine-welt-religion-und-regierung/>

Wie man seine Seele dem Luzifer durch seine getreuen Diener, die Freimaurer, verkaufen kann

[Eide der Blauen Grade \(die ersten 3 Grade\)](#): Zuerst willigt ein Freimaurer der Blauen Loge ein, „**die geheimen Künste, Punkte und Teile der verborgenen Geheimnisse der uralten Freimaurerei immer geheim zu halten und niemals zu verraten.**“

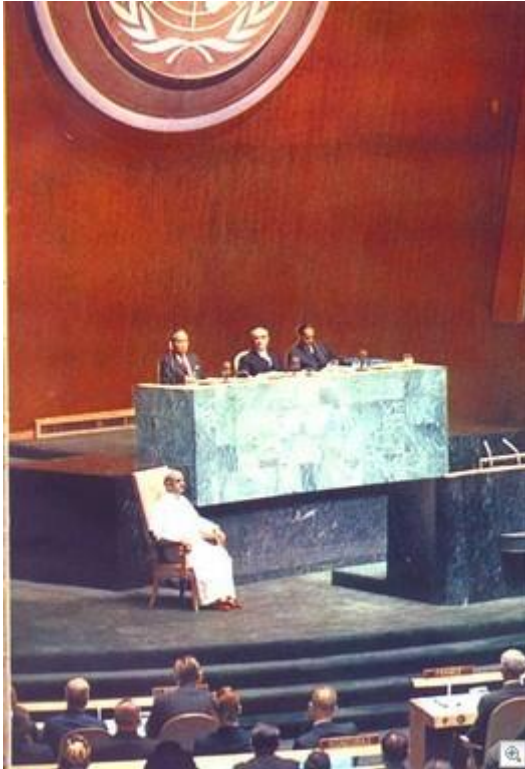
Dann verspricht er, „immer bereit zu sein, allen Freimaurer-Behörden zu gehorchen, die über ihm stehen und nie betrügen, oder sich einem Freimaurer gegenüber falsch oder betrügerisch zu benehmen.“

Dann legt er einen Blut-Eid ab: „All diese Versprechen schwöre ich, fest und aufrichtig zu halten und die Wahrnehmung derselben ohne jeden Zweifel, Zurückhaltung oder geheimes, bewusstes Entziehen auszuführen, indem ich mich unter eine Strafe verbinde, die nichts weniger ist, als mir die **Kehle durchschneiden** zu lassen, meine **Zunge von ihren Wurzeln heraus reißen** und in groben Sand im Meer mit niedrigem Wasser begraben zu lassen, wo Ebbe und Flut zweimal pro Tag strömen.

[Ende vom 1. Grad, Lehrlingsanfang] ... meine Brust aufschlitzen zu lassen, mein Herz herausgerissen zu bekommen und den wilden Tieren auf dem Felde sowie den Vögeln des Himmels zum Fraß geben zu lassen.

[ENDE Grad 2 – Handwerker Geselle] meinen Körper in 2 Teile zerreißen zu lassen, meine Eingeweide entfernen und zu Asche verbrennen zu lassen und die Asche in alle Winden verstreuen zu lassen, so dass keine Spur oder Erinnerung mehr von einem so niederträchtigen, meineidigen Bösewicht, wie mir, behalten wird,

[Ende Grad 3, Freimaurer-Meister Grad]. . . sollte ich jemals wissentlich gegen diese meine feierliche Verpflichtung verstoßen. So helfe mir Gott zu der herausragenden Ausführung derselben auferlegten Verpflichtung.“ William Morgan's eklatanter Ungehorsam gegen seine Freimaurer-Verpflichtung verlangte seinen sofortigen Tod am **11. (!!!) September 1826**.



Links: Papst Paul VI. spricht vor der UNO-Versammlung – wie auch Papst Benedikt XVI. im Jahr 2008 – als er die illuministische, satanistische UN Flagge segnete (rechts). Benedikt XVI. hat eindeutig ketzerische Kardinäle, Bischöfe, katholische Politiker und andere höchst offensive katholische öffentliche Persönlichkeiten **nicht** exkommuniziert.

Er scheint dem Friedhofs-Frieden der Neuen Weltordnung erlegen zu sein. Er selbst will, dass die UNO eine Weltautorität wird, um die globale Finanz/Wirtschaft zu regieren, allgemein akzeptiert, durch Gesetz (der Neuen Weltordnung) geregelt und mit der Gewalt, dieses Gesetz zu vollstrecken.

Der Text unter der UNO-Flagge lautet: „Gefallen in der Sache des Friedens“!!!

Die Freimaurerei solle sich um die Eine-Welt-Religion und die Eine-Welt-Regierung bemühen.

Einem Christen, der das durchläuft, muss man einige Fragen stellen:

- Wie kann ein Anhänger von Jesus Christus in eine Freimaurerloge gehen, dort um Mitgliedschaft bitten und sagen: „Ich bin in der Finsternis verloren, und ich brauche das Licht der Freimaurerei?“, wo doch in der Bibel steht:

1. Johannesbrief Kapitel 1, Verse 5-7

⁵Und das ist die Botschaft, die wir von Ihm gehört haben und euch verkündigen, dass Gott Licht ist und in Ihm gar keine Finsternis ist. ⁶Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit Ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit; ⁷wenn wir aber im Licht wandeln, wie Er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, Seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

- Wie kann ein Christ vor einem Altar und einem Mann knien, der sich „Anbetungswürdiger Meister“ nennt. Jesus sagt:

Lukas Kapitel 16, Vers 13

„KEIN Knecht kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!“

- Wie kann ein Christ einen heidnischen Blut-Eid schwören und erlauben, dass die Freimaurer ihm beim Brechen des Schwures den Hals von einem Ohr zum anderen durchschneiden, das Herz den Tieren des Feldes zum Fraß vorwerfen und seinen Körper in Stücke teilen und ins Meer werfen? Solche heidnischen Blut-Eide hat Jesus Christus verboten:

Matthäus Kapitel 5, Verse 33-37

³³«Wiederum habt ihr gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht falsch schwören; du sollst aber dem HERRN deine Schwüre halten«. ³⁴Ich aber sage euch, dass ihr überhaupt nicht schwören sollt, weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Thron, ³⁵noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel Seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn sie ist die Stadt des großen Königs. ³⁶Auch bei deinem Haupt sollst du nicht schwören, denn du kannst kein einziges Haar weiß oder schwarz machen. ³⁷Es sei aber eure Rede: ‚Ja, ja! Nein, nein!‘ Was darüber ist, das ist vom Bösen

Jakobus Kapitel 5, Vers 12

Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht, weder bei dem Himmel noch bei der Erde noch mit irgendeinem anderen Eid; euer Ja soll ein Ja sein, und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht unter ein Gericht fallt.

Und wie geht es weiter?

Das sind nicht die einzigen Einweihungen. Wenn ein Freimaurer die höheren Grade des Schottischen Ritus oder des York Ritus erreichen will, werden die Eide immer abscheulicher. Sobald der Freimaurer den 3. Grad der Blauen Loge erreicht hat, ist es ihm erlaubt, Mitglied des Schottischen Ritus der Freimaurerei zu werden, bei dem es 32 Grade gibt oder des York Ritus mit seinen 13 Graden. Das sind die höheren Grade, bei denen man in die Geheimnisse der Freimaurerei eingeweiht wird. Am Anfang wird einem gesagt, dass man sich auf die Suche des verloren gegangenen Namens Gottes begibt.

Die Freimaurer erzählen die Geschichte, dass der Architekt Hiram Abif beim Bau des Salomonischen Tempels den Namen Gottes verloren hätte. Und die Freimaurer behaupten, dass sie diesen Namen gefunden hätten und dass nur sehr hohe Freimaurer das Geheimnis um den Namen Gottes kennen würden. Bei einer Freimaurerzeremonie flüstern drei Männer der Loge sich diesen Namen gegenseitig zu. Der Name lautet „J – B – O“ oder „Jobulin“; das ist eine Kombination aus drei Namen, nämlich

- Jehovah, der Gott von Israel, Isaak und Jakob
- Baal, der Fruchtbarkeitsgott von Balbak, gegen den Elias kämpfte und ihn besiegte
- Osiris, der ägyptische Sonnengott der phallischen Anbetung

Quelle: Wer ist Jahbulon?

<http://video.biocenter24.com/video/zHHwSSRL111/Wer-ist-Jahbulon.html>

Jah-Bul-On steht für Jahweh bzw. Halleluja – Baal – Tod!!!
<http://www.youtube.com/watch?v=BaV1teu5ITE&NR=1>

Die Freimaurer haben aus dieser Kombination ein **Monster mit drei Köpfen** gemacht, von dem sie sagen, dass dies **die Dreieinigkeit Gottes** sei. Jesus Christus wird Seine Herrlichkeit nicht mit irgendjemandem teilen; aber die Freimaurer wagen, genau das zu behaupten. Es ist eine Degradierung des Messias und eine Hervorhebung der anderen beiden Götzen.

Wer ist Dein Gott?

Als Freimaurer durchläuft man die Ausbildung durch die 32 Grade des Schottischen Ritus, die damit endet, dass man folgende Götter verehrt:

- JEDEN ägyptischen Gott
- Die Götter von Persien
- Die Götter von Indien
- Die griechischen Götter
- Die babylonischen Götter

und andere.

Wenn man den 17. Grad erlangen will, versprechen die Freimaurer, dass sie dem Anwärter das Passwort geben werden, das ihm am Tag des Jüngsten Gericht den Zugang zu der freimaurerischen Gottheit verschafft, dem „Großen Architekten des Universums“. Es ist sehr interessant, dass dieses Passwort „Abaddon“ lautet.



Mir kam der Name bekannt vor, deshalb suchte ich in der Bibel danach:

Offenbarung Kapitel 8, Verse 1-11

Und der fünfte Engel stieß in die Posaune; und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war, und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlund des Abgrunds gegeben. ²Und er öffnete den Schlund des Abgrunds, und ein Rauch stieg empor aus dem Schlund, wie der Rauch eines großen Schmelzofens, und die Sonne und die Luft wurden verfinstert von dem Rauch des Schlundes. ³Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken hervor auf die Erde; und es wurde ihnen Vollmacht gegeben, wie die Skorpione der Erde Vollmacht haben. ⁴Und es wurde ihnen gesagt, dass sie dem Gras der Erde keinen Schaden zufügen sollten, auch nicht irgendetwas Grünem, noch irgend einem Baum, sondern nur den Menschen, die das Siegel Gottes nicht an ihrer Stirne haben. ⁵Und es wurde ihnen gegeben, sie nicht zu töten, sondern sie sollten fünf Monate lang gequält

werden. Und ihre Qual war wie die Qual von einem Skorpion, wenn er einen Menschen sticht. ⁶Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und ihn nicht finden; und sie werden begehren zu sterben, und der Tod wird von ihnen fliehen. ⁷Und die Gestalten der Heuschrecken glichen Pferden, die zum Kampf gerüstet sind, und auf ihren Köpfen [trugen sie] etwas wie Kronen, dem Gold gleich, und ihre Angesichter waren wie menschliche Angesichter. ⁸Und sie hatten Haare wie Frauenhaare, und ihre Zähne waren wie die der Löwen. ⁹Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Getöse ihrer Flügel war wie das Getöse vieler Wagen und Pferde, die zur Schlacht eilen. ¹⁰Und sie hatten Schwänze wie Skorpione, und Stacheln waren in ihren Schwänzen, und ihre Vollmacht bestand darin, den Menschen Schaden zuzufügen fünf Monate lang. ¹¹Und sie haben als König über sich den Engel des Abgrunds; sein Name ist auf Hebräisch ABADDON, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon.

Der „Engel“ des Abgrundes (der Hölle) ist der **Hauptdämon**, dessen Name **Abaddon** lautet. **Die Freimaurer sagen dann weiter, dass die Gottheit, die sie anbeten, Abaddon ist!!!** Nicht Gott. Nicht Jesus Christus, sondern die Nummer Eins der Diener von Luzifer (Satan).

Die Freimaurer vermischten

- Götzentum
- Heidentum
- Okkultismus
- Fruchtbarkeitskulte
- Dämonologie

Alles gaben sie in einen Mixer, und heraus kam die freimaurerische Religion. Es ist NICHT der Gott der Bibel, den die Freimaurer anbeten. Sie verbreiten eine falsche Lehre.

Ist das zu glauben?

Auf der ganzen Welt gibt es Christen, die auch heute viel zu leiden haben, und einige haben sogar ihr Leben dahingegeben, weil sie sich geweigert hatten, sich auch nur auf einen Kompromiss im Hinblick auf ihren Glauben an Jesus Christus einzulassen. Und dennoch honorieren bekennende Christen, die zu den höchsten Rängen der Freimaurerei gehören, die Christenverfolgung.

Wenn ein Freimaurer den höchsten Grad beim Schottischen Ritus oder beim York Ritus erreicht hat, ist es ihm erlaubt, in den „Schrein“ zu gehen. **(Seit dem Jahr 2000 ist das bereits ab dem 3. Grad der Blauen Loge möglich.)** Man sieht diese „Schreiner“ bei Paraden ihre roten Fes-Hüte tragen, auf denen sich das Emblem mit dem Schwert und dem Halbmond befindet. Man hört vom „Schrein“-Zirkus und den Kinderzentren der „Schreiner“. Die Leute sagen: „Ist das nicht eine tolle Organisation? Sie tun dort so viel Gutes für körperlich behinderte Kinder und andere.“

Jedoch um „Schreiner“ zu werden, muss der Freimaurer nicht nur all diese Blut-Eide schwören, sämtlichen Göttern dienen, die Satan ihm vorsetzt, sondern er muss auch einen Blut-Eid auf ALLAH schwören und bezeugen, dass er sein Gott und Mohammed Allahs Apostel ist.

Danach bekommt der Schreiner einen roten Fes-Hut mit dem islamischen Schwert und dem Halbmond auf dessen Vorderseite. Das geht auf die Zeit des 7. Jahrhunderts zurück, als Mohammed alle Christen in der marokkanischen Stadt Fes abschlachtete, weil sie sich nicht Allah unterwerfen wollten.

Übrigens war Allah kein neuer Name (Gattungsbegriff), den Mohammed Gott gegeben hat, sondern **Allah** war die Gottheit seines Stammes, **der Mondgott**. Es war der Name der Gottheit des Stammes, in den Mohammed hineingeboren wurde. Deshalb ist auf der Turmspitze einer JEDEN Moschee ein Halbmond zu sehen.

Wenn Du Christ, solltest Du kein Mitglied einer Loge oder des „Schreins“ sein, also kein Freimaurer oder „Schreiner“. Ich möchte Dich ansonsten dazu ermutigen im Hinblick auf Dein ewiges Leben, umzukehren und SOFORT die Freimaurerei zu verlassen!

Ist der Bau von Kinderkrankenhäusern eine Eintrittskarte zum Himmel?

Viele Menschen sind in die Freimaurerei involviert und wissen nicht (haben nicht gewusst), wo sie da hineingeraten sind. Doch man muss sich fragen, wie sie die erste Einweihung überhaupt mitmachen konnten, wenn sie „wahre“ Christen sind und nicht gewusst haben wollen, dass diese falsch und völlig entgegengesetzt zum Gottes Wort der Bibel ist.

Ein Freimaurer, den man fragte: „Stell dir vor, du würdest heute Nacht sterben und vor Gott stehen, und Er würde dich fragen: ‚Warum sollte ich dich in meine Himmel lassen?‘“ antwortete darauf, dass er wahrscheinlich zu Gott sagen würde: ‚Weil ich ein guter Freimaurer war.‘ Wie Ihr seht, glauben viele Freimaurer, dass die Freimaurerei ein moralisch gutes System sei. Die Freimaurerei lehrt, dass ein Freimaurer durch seine guten Werke nach oben in die „Himmelsloge“ gelangt, ins „Himmelreich“.



Die meisten Freimaurer, ganz besonders all jene, die sich bekennende Christen nennen, würden die Tatsache all der guten Werke hervorheben, die in der Freimaurerei getan werden. Sie würden empört fragen: „Wie können Sie sagen, dass wir keine wahren Christen sind? Sehen Sie sich doch die Schrein-Altersheime an, die guten Werke, die wir für Kinder tun, all diese guten Taten, zählen die überhaupt nicht?“ An diesen Dingen ist natürlich nichts Falsches; aber sie bringen keine Erlösung.

Was uns das ewige Leben sichert, ist der Glaube an Jesus Christus. Wir erlangen es durch Seine Gnade.

Epheser Kapitel 2, Verse 8-9

⁸Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; ⁹nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.

Die Freimaurer sind stolz auf ihre guten Werke, aber Petrus sagt uns:

Römer Kapitel 10, Verse 1-3

Brüder, der Wunsch meines Herzens und mein Flehen zu Gott für Israel ist, dass sie gerettet werden. ²Denn ich gebe ihnen das Zeugnis, dass sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach der rechten Erkenntnis. ³Denn weil sie die Gerechtigkeit Gottes nicht erkennen und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.

Jesus sagte am Kreuz: „**Es ist vollbracht!**“ Es gibt nichts darüber hinaus, was Freimaurer – oder sonst irgendjemand – tun könnte, um dem etwas hinzuzufügen, was bereits von Ihm getan wurde. Das Einzige, was man zu tun braucht, ist, dieses Geschenk anzunehmen, das Jesus Christus für uns erkauft hat.

ISLAM = ANTICHRIST = DAS ENDE DER WELT

Video Teil 1: <http://www.youtube.com/watch?v=yt8hQEXBUwY&feature=related>

Teil 2: <http://www.youtube.com/watch?v=ACTf3XOCbxw&NR=1>

Teil 3: <http://www.youtube.com/watch?v=2I4nRjGOYZg&NR=1>

LIEBE MUSLIME,

das folgende Video ist speziell an Euch gerichtet. Wacht auf und kehrt um, bevor es zu spät ist: ISLAM – EIN LEBEN MIT SATAN

<http://www.youtube.com/watch?v=80IIFSVMFgsA>

AMERIKA IST KEINE CHRISTLICHE NATION MEHR – DENN DER ISLAM EROBERT DIE WELT!!!

Video: <http://www.youtube.com/watch?v=80IIFSVMFgsA&feature=relaAMERIKA IST>

DER ISLAM IST EBENSO EINE GEFAHR FÜR EUROPA:

http://www.youtube.com/watch?v=FGy4E0RDmDw&annotation_id=annotation_773901&feature=iv

WARUM DER KORAN NICHT VON GOTT IST

Video Teil 1: <http://www.youtube.com/watch?v=sAxxtHoQOWg&NR=1>

Teil 2: <http://www.youtube.com/watch?v=AdX8ndbVa0o&NR=1>

Teil 3: http://www.youtube.com/watch?v=BikHIE2n714&feature=mfu_in_order&list=UL

Teil 4: http://www.youtube.com/watch?v=qXQmkxmy_mA&feature=mfu_in_order&list=UL

Antworten auf muslimische Fragen zur Bibel

Video: http://www.youtube.com/watch?v=BA7VMZAaxPE&feature=mfu_in_order&list=UL

46 Fragen an Pierre Vogel und die muslimische Welt

Video Teil 1:

http://www.youtube.com/watch?v=0pacZBIzn3w&feature=mfu_in_order&list=UL

Weitere 40 Fragen an Pierre Vogel und an die muslimische Welt

Teil 2: http://www.youtube.com/watch?v=2HfDFCWeFLE&feature=mfu_in_order&list=UL

Weitere 44 Fragen an Pierre Vogel und an die muslimische Welt

Teil 3: http://www.youtube.com/watch?v=sGRXXwvYo0k&feature=mfu_in_order&list=UL

Reaktion auf Pierre Vogels Antwortvideo:

<http://www.youtube.com/watch?v=CApJLhiSeYE&NR=1>

Und das sind die Fragen, die Pierre Vogel stellt:

<http://www.youtube.com/watch?v=qazXgDbyvVo&feature=related>

Der Koran ist eine fette Lüge – Die Sabäer

Teil 1: http://www.youtube.com/watch?v=tdDgBQw_QiA&feature=mfu_in_order&list=UL

Teil 2: http://www.youtube.com/watch?v=NhAtlFUA8_U&feature=related

Islam – Allah ist Satan

<http://www.youtube.com/watch?v=tf9zsYgq8QY&feature=related>

Islam ist Besessenheit

Video: http://www.youtube.com/watch?v=ZXmlTPxVzRM&feature=mfu_in_order&list=UL

Gehirnwäsche Islam

Video: http://www.youtube.com/watch?v=RawdKMjp9W0&feature=mfu_in_order&list=UL

Islam ist eine Täuschung Satans

Video: http://www.youtube.com/watch?v=_CoZUmRqcOQ&feature=mfu_in_order&list=UL

450 muslimische Kinder werden verheiratet:

Video: http://www.youtube.com/watch?v=rIQ_0Wj3vF0&feature=mfu_in_order&list=UL

Islam ist antichristlich

Video: http://www.youtube.com/watch?v=4j2WN_1zys4&feature=mfu_in_order&list=UL

Der Koran – Die Bibel Satans – Engl. Koran = „666“

<http://www.youtube.com/watch?v=FCWisumBAsc&feature=related>

Lügen im Koran erlaubt

Video Teil 1:

http://www.youtube.com/watch?v=4Jupqq8PVoc&feature=mfu_in_order&list=UL

Teil 2: http://www.youtube.com/watch?v=Rn45Cj1Wf1Q&feature=mfu_in_order&list=UL

Teil 3: http://www.youtube.com/watch?v=cVKQRWzLc5M&feature=mfu_in_order&list=UL

Teil 4: <http://www.youtube.com/watch?v=DfTWkguRmPA&feature=related>

Johannes Kapitel 8, Verse 37-45

³⁷„ICH weiß, dass ihr Abrahams Same seid; aber ihr sucht Mich zu töten, denn Mein Wort findet keinen Raum in euch. ³⁸ICH rede, was ICH bei Meinem Vater gesehen habe; so tut auch ihr, was ihr bei eurem Vater gesehen habt.“ ³⁹Sie antworteten und sprachen zu Ihm: „Abraham ist unser Vater!“ Jesus spricht zu ihnen: „Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, so würdet ihr Abrahams Werke tun. ⁴⁰Nun aber sucht ihr Mich zu töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit gesagt hat, die ICH von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan. ⁴¹Ihr tut die Werke eures Vaters!“ Da sprachen sie zu ihm: „Wir sind nicht unehelich geboren; wir haben einen Vater: Gott!“ ⁴²Da sprach Jesus zu ihnen: „Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr Mich lieben, denn ICH BIN von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von Mir selbst bin ICH gekommen, sondern Er hat Mich gesandt. ⁴³Warum versteht ihr Meine Rede nicht? Weil ihr Mein Wort nicht hören könnt! ⁴⁴Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben. ⁴⁵Weil aber ICH die Wahrheit sage, glaubt ihr Mir nicht.“